

Juni
—
Sept. 2017



Evangelischer Gemeindebrief

Hier stehe ich...

...und feiere: Konfirmation am 11. und 18. Juni

... und schaue: KirchenKino am 23. Juni

... und staune: Stiftungsspaziergang am 24. Juni



■ Auf ein Wort



Liebe Leserin, lieber Leser,

hier stehe ich, ich kann nicht anders. Gott helfe mir. Amen. So soll es Martin Luther 1521 auf dem Reichstag zu Worms gesagt haben. Wer je in Worms war und die Stelle gesucht hat, wo Luther vor Kaiser Karl V. stand, wird vermutlich beeindruckt sein: dieser 38-jährige Mann aus dem Thüringischen, geprägt durch monchisches, hierarchisch strukturiertes Leben, hatte die Chuzpe, inmitten von Staatsgewalt und Kirchenfürsten nicht der Obrigkeit zu gehorchen, nicht zu widerrufen, sondern seine Thesen deutlich zu vertreten und damit Leib und Leben zu riskieren. Der Kaiser verhängte daraufhin das sogenannte Wormser Edikt, was Luther zum Vogelfreien machte. Jedermann hätte ihn töten können, niemand durfte ihn aufnehmen, er war der Willkür der Menschen ausgeliefert. Man kann von Martin Luther halten, was man will, viel Zweifelhafte hat er geschrieben, vieles, was nicht nur dem Frie-

den und der Freiheit eines Christenmenschen diene. Aber dieser mutige Moment in Worms, der beeindruckt mich tief. Und er lässt mich fragen: für welche Sache treten wir so mutig ein?! Wo sind wir noch „Protestanten“, also Menschen, die nicht alles hinnehmen, obwohl sie sich resigniert, gelangweilt oder zu sehr gefangen im Alltags-Hamster-rad fühlen?! Wo stehen wir, weil wir nicht anders können und sind mutig, obwohl wir Repressionen zu erwarten haben?! In Wiesbaden zum Reformationsfest sind wir eingeladen, uns auf einen Sockel und der Frage zu stellen, wofür stehe ich ein! Das scheint ein nettes Reformations-Gimmick zu sein, nett und schnell vorüber, aber das sollte es nicht. Denn wir sind gefragt, heute so viel wie seit vielen Jahren nicht mehr, uns zu positionieren: gegen Rassismus, gegen Antisemitismus, gegen jede Art von Ausgrenzung, einzustehen für eine Welt, in der jeder Mensch gut und friedlich leben kann und die Gerechtigkeit strömt wie lebendiges Wasser. Denn so hat es Jesus selbst gesagt, auf den wir uns berufen: was ihr einem meiner geringsten Geschwister getan habt, das habt ihr mir getan.

In diesem Sinne - eine gesegnete, eine stand-feste Sommerzeit!

Ihre

A handwritten signature in black ink that reads "Petra Juchacz".

■ Pfingsten und Tauffest

Pfingstgottesdienst
So. 4. Juni 2017, 10:00 Uhr
Evangelische Heilandskirche



“Der heilige Geist ist ein bunter Vogel“ (Wilhelm Willms)

Unter diesem Motto steht der Pfingstgottesdienst am Sonntag, 4. Juni 2017, den wir um 10 Uhr in der Heilandskirche feiern.

Am jüdischen Fest Schawuot kam, so erzählt es die Apostelgeschichte, der Heilige Geist wie Feuer, wie ein bunter Vogel über die Freunde Jesu und machte sie zu mündigen Menschen, die seine Botschaft in die Welt trugen. Dazu passt es, dass sich an unserem Pfingstfest die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde vorstellen. Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst mit anschließendem Kirchensekt im Gemeindehaus.

Tauffest
So. 2. Juli 2017, 10:00 Uhr
Am Rheinufer



Eine ganz besondere Taufe ...

Nur, wenn es regnet, sind wir wie immer um 10:00 Uhr in der Heilandskirche. Aber wenn es trocken ist (was wir für Anfang Juli hoffen), feiern wir ein Tauffest draußen, am Rheinufer und mit Rheinwasser. Ein großes Fest soll dieser Gottesdienst werden für alle, die getauft werden, für ihre Familien und Freunde, für alle, die sie begleiten. Ein großes Fest soll es aber auch für uns alle werden. Denn alle sind eingeladen, mitzufeiern, die Gemeinschaft zu erleben, die Gott uns schenkt und sich zu freuen, wie wunderbar alles gemacht ist. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir bei einem „Jeder bringt was mit-Picknick“ miteinander weiter feiern.

Schifffahrt und Sommernachtstraum

Stiftungs-Schifffahrt
Sa. 24. Juni 2017, 14:30 Uhr
Treffpunkt Johanniskirchenruine



Die Stiftung "Schöne Aussichten" lädt am Samstag, den 24. Juni zum Stiftungsspaziergang, verbunden mit einer kleinen Schifffahrt, ein. Treffpunkt ist um 14:30 Uhr an der Johanniskirchenruine. Von dort führt der Weg nach Schierstein. Nach einer Schifffahrt mit der "Tamara" nach Biebrich werden wir - wenn wir die Erlaubnis bekommen - das Biebricher Schloss besichtigen. Zurück geht es wieder mit dem Schiff nach Schierstein und dann zu Fuß nach Walluf. Ein Fahrservice nach / ab Schierstein ist auch eingerichtet

Sommernachtstraum
So. 20. August 2017, 18:00 Uhr
Johanniskirchenruine



Gott stellt unsere Füße auf weiten Raum (Psalm 31).

Auch in diesem Sommer feiern wir wieder Sommernachtstraum in der Johanniskirchenruine, genießen (hoffentlich) die warme Luft eines Sommerabends, die gute Gemeinschaft beim miteinander Singen und Beten, beim Teilen von Brot und Wein und beim anschließenden „Jeder bringt was mit - Picknick“.

Am 20. August um 18:00 Uhr hat zwar die Schule wieder begonnen, aber der Sommernachtstraum kann eine Auszeit aus dem gerade wieder begonnenen Alltag sein. Denn Gott schafft uns Freiräume zum Durchatmen und Innehalten, er schenkt uns Freiheit und Weite. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst.



Unsere Kirche
ist täglich von
10:00 - 18:00 Uhr
geöffnet.

■ Reformations-Fest

„Darauf stehe ich“

Reformationsfest am 25. Juni 2017 in Wiesbaden



Gemeinsam feiern auf dem Schlossplatz

Unter dem Motto „Darauf stehe ich“ feiert das Dekanat Wiesbaden, nicht nur in Wiesbaden, sondern mit allen Gemeinden des Dekanats 500 Jahre Reformation - mit einem großen Fest auf dem Schlossplatz im Herzen der Stadt unter den Bäumen zwischen Marktkirche und Landtag: Christen und Nichtchristen, Evangelische und Katholische, Orthodoxe und die ganze Stadt.

Der „Schweiger“ steht dabei als Zeuge für seinen Glauben fest auf seinem Sockel. Ihm gegenüber wird ein zweiter Sockel stehen. Er lädt ein, sich darauf zu stellen, danach zu fragen und Antworten zu geben auf die Frage:

Worauf stehe ich?

Was gibt mir Halt im Leben?

Wofür stehe ich ein?

Programmablauf am 25. Juni:

14:00 Uhr

Gottesdienst in der Marktkirche (u.a Dekan Martin Mencke)

ab 15:00 Uhr

Festbeginn auf dem Schloßplatz
Musik zur Reformation,
Aktionen rund um den Sockel,
Kaffee, Kuchen, Wein & Spundekäs
Barfußpfad, Kinderzirkus
Drucken wie zu Gutenbergs Zeiten

ca. 15.45 Uhr

Theaterstück „Darauf stehe ich“
von der „Dramatischen Bühne“ auf
den Treppen der Marktkirche

16.45 Uhr:

Thesenanschlag 2017
Ein vier Meter hohes Luther-
Gemälde aus 95 Teilen von Michael
Aplitz wird live zusammengesetzt

Ca. 18:00 Uhr:

Festabschluss

Andrea Wagenknecht

■ Konfirmation

Kirchlich (Er)wachsen

Ein Jahr lang haben sich diese Jugendlichen als Konfis mit dem christlichen Glauben auseinandergesetzt und sagen nun in ihrer Konfirmation "Ja" zum Leben als Christ.



Unsere Konfis - Gruppenfoto auf dem Schwanberg

Am Sonntag, den 11. Juni
werden konfirmiert:

Annika Otte
Christopher Orth
Emily Kindt
Eva Gisinger
Fabian Pernack
Helena Rodloff
Lars Kienberger
Leonie Hans
Luna Gemmer
Olivia Simonneau
Simon Clos

Am Sonntag, den 18. Juni
werden konfirmiert:

Alena Flöck
Ben Clausen
Chantal Fetsch
Emily Bär
Florentin Scholz
Francesca Rieth
Janine Wölfert
Lennard Scholz
Liam Schwarz
Lotta Friehmelt
Meret Weinandi
Tom Krippner
Victoria Baumgärtner

Konfirmation



Freizeit auf dem Schwanberg



Malen zu den "Perlen des Glaubens"



Die Konfi-Gruppe 2016-2017



Arbeiten im Plenum



Theater-Workshop



Dreharbeiten zum Konfi-Film



Zeit für Rück- und Ausblicke

Senioren



Seniorenkreis Walluf

Mittwochs 15:00-16:30 Uhr
im EVIM Seniorenzentrum

7. Juni 2017

Für Groß und Klein im Einsatz
Die Johanniter stellen sich und ihre Arbeit vor

5. Juli 2017

Berufe in der Bibel
Ingrid Wagner geht auf Spurensuche

Im August ist Sommerpause



Seniorenkreis Rauenthal

Mittwochs 15:00 -16:30 Uhr
Kath. Pfarrheim, Antoniusgasse

21. Juni 2017

Für Groß und Klein im Einsatz
Die Johanniter stellen sich und ihre Arbeit vor

Im Juli ist Sommerpause

16. August

Berufe in der Bibel
Ingrid Wagner geht auf Spurensuche

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in der EVIM-Begegnungsstätte:

13. Juni, 10:30 Uhr: Wortgottesfeier (Frau Stegmann)

11. Juli, 16:30 Uhr: Gottesdienst m. Abendmahl (Prädikantin M.Perplies)

8. August, 10:30 Uhr: Wortgottesfeier (Frau Stegmann)

Die Gottesdienste finden immer am 2. Dienstag im Monat statt. Sie werden in den geraden Monaten von der kath. Kirchengemeinde gestaltet (10:30h), in den ungeraden Monaten von der Evangelischen Heilandsgemeinde. (16:30h).

■ Senioren



Luther-Statue am Rhein

„Mönchlein, du gehst einen schweren Gang“

Ausflug der Seniorenkreise am 6. September 2017

„Hier stehe ich und kann nicht anders“. Dieses bekannte Bekenntnis soll Luther 1521 vor dem Reichstag in Worms abgelegt haben. Wir gehen auf Spurensuche – auf unserem Ausflug in die Lutherstadt Worms am 6. September. Eine Kostümführung führt uns mitten hinein in das Reichstagsgeschehen von 1521, lässt uns eintauchen in das Alltagsleben der mittelalterlichen Stadt und lässt uns die Stimmung spüren, die bei diesem

Ereignis geherrscht haben muss.

Nach dieser sicher interessanten und auch unterhaltsamen Stadtführung haben wir Zeit, Worms auf eigene Faust zu erkunden, sei es im Dom, in einer Ausstellung oder in einem Café. Gegen 17:00 Uhr bringt uns der Bus dann in eine rheinhessische Weinstube, wo wir bei einem Glas Wein und einer kleinen Vesper den Nachmittag ausklingen lassen. Und dann geht's wieder nach Walluf, Martinthal und Rauenthal zurück, wo wir etwa um 19:30 Uhr ankommen.

Anmeldung bis 1. September im Gemeindebüro (Tel.: 06123 / 71420) Begleitet wird die Fahrt von Pfarrerin Bettina Friehmelt. Die Kosten betragen ca. 15.- bis 20.- Euro (nach Selbsteinschätzung).

Wir starten um die Mittagszeit von den bekannten Haltestellen.

Rauenthal: Winzerhalle

Martinthal: Alte Schule

Oberwalluf: Post

Niederwalluf: Bushaltestelle an der Apotheke am Erikaweg

Niederwalluf: Bushaltestelle an der Unteren Martinthalerstraße

Die genauen Abfahrtszeiten erfahren Sie im nächsten Gemeindebrief, der Anfang September erscheint und in einem Flyer, der ab August in der Kirche ausliegen wird.

Alle, die Lust haben, sind herzlich eingeladen, mitzufahren.

Marianne Perplies

KirchenKino



Birnenkuchen mit Lavendel

Eine verwitwete Französin kümmert sich seit dem Tod ihres Mannes mit wenig Erfolg um ihren Birnenhof in der Provence. Abgelenkt, fährt sie mit dem Auto auch noch einen Mann an, der sich als eigen, überaus ehrlich, ordentlich und hilfreich erweist. Pierre hat das Asperger-Syndrom, eine Form des Autismus. Der hypersensible Mann und die Witwe profitieren voneinander und lernen die Eigenheiten des jeweils anderen schätzen.



Fr. 23.06.2017
19:30 Uhr
Gemeindehaus

Anzeige



**Ihr Partner für
Kinderbetreuung,
Familien- und
Altenbetreuung**

06123 -

62 09 62

www.desta-team.de



Gemeindefahrt nach Augsburg 15. - 17. September 2017

Hin- und Rückfahrt mit der Deutschen Bahn
- Besuch der Fuggerei & der Lutherstiege -
Stadtführung: Martin Luther und der
Kurzweil viel - Zeit fürs eigene & zum
gemeinsamen Stadt-Entdecken -
gemütliche Übernachtung - evtl. Besuch
einer Aufführung der Augsburger
Puppenkiste

Kosten für Bahnfahrt und Übernachtung mit Frühstück

┆ Eintritt in die Fuggerei (Lutherstiege ist umsonst) ┆
Stadtführung: 230 Euro.

Dazu kommen die Kosten für Mittag- und Abendessen

┆ die eventuellen Kosten für das Ticket bei der
Augsburger Puppenkiste

Verbindliche Anmeldung bis 20. Juni 2017 bei
pfarrerin@heilandsgemeinde.com
oder schriftlich:

Evangelische Heilandsgemeinde
Schöne Aussicht 12

■ Vater-Kind-Freizeit



“Abenteuer mit Papa!” Oder “Endlich Zeit für meine Kids!”
Vater-Kind-Freizeit von Fr. 8. bis So. 10. September 2017

Am späten Freitagnachmittag starten wir nach einem Kennenlernen mit gemeinsamen Grillen überm Lagerfeuer, um uns für den Abenteuer-Samstag zu stärken. Denn am Samstag wird der Wildnistrainer Ralph Sieberts von der Wildnisschule Weltenwandler mit uns das “Überleben in der Wildnis” üben und uns zeigen, wie wir auch ohne Feuerzeug und Streichholz Feuer machen können, um uns eine “Wildnis-Pizza” zu backen. Nach einem spannenden Abenteuer-Tag werden wir abends Burger grillen und den Tag ums Lagerfeuer und mit einer Nachtwanderung ausklingen lassen. Am Sonntag werden wir nach gemeinsamen Aufräumen das Vater-Kind-Wochenende mit einem Wiesengottesdienst abschließen. Zwischen den einzelnen Programmpunkten ist ausreichend Zeit für Gespräche, zum Fußballspielen, Kickern oder zum gemeinsamen Spielen auf dem hauseigenen Spielplatz.

Datum: Fr. 8. - So. 10. September 2017
Unterkunft: Bibelfreizeitheim, Weilrod-Gemünden
Teilnehmer: Väter und ihre Kinder (empfohlen ab Grundschulalter)
Leitung: Martin Biehl (Dipl.-SozPäd. / Gemeindepäd.)
Kosten: Vater + 1 Kind: 99,-€
Vater + 2 Kinder: 135,-€
Vater + 3 Kinder: 169,-€
Achtung: Eigenanreise!
Anmeldung: Per Mail an: paedagoge@heilandsgemeinde.com

■ Kindergottesdienst / Minigottesdienst

Gottesdienst für junge...

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst! Einmal im Monat miteinander Gottesdienst feiern, gemeinsam mit den Großen in der Heilandskirche beginnen und dann ins Gemeindehaus gehen und eine Geschichte hören, basteln und spielen. Alle Kinder sind willkommen. Wenn du lieber mit Mama oder Papa zusammen gehen willst - wir freuen uns über dich und euch!

Der Kindergottesdienst am Pfingstsonntag, 4. Juni um 10:00 Uhr steht unter dem Motto „Gottes Geist schenkt Mut“.

INFOS per WHATSAPP

Wer Lust hat, die Angebote für Kinder zeitnah aufs Handy zu bekommen, melde sich für die **WhatsApp-Gruppe** „Heilandsgemeinde für Kids“ bei Bettina Friehmelt:
0177 / 8545176

...und für ganz junge Kinder





Vier Mal im Jahr feiern wir einen Minigottesdienst. Mini, weil er für die ganz Kleinen ist, also für die ca. 0 bis 2-jährigen und Mini, weil er nur ca 15 Minuten lang ist. Gemeinsam singen wir: „Hallo Kinder, hallo Kinder, wir winken uns zu“ und begrüßen alle, die da sind. Wir zünden eine an und hören und erleben, dass Gott uns alle lieb hat. Im Anschluss gibt es Kaffee und Zeit zum Gespräch und zum Spielen.

Minigottesdienst

Seht das große Sonnenlicht!
Do., 29. Juni um 16:00 Uhr
Wenn das Wetter schön ist, feiern wir unseren Gottesdienst im Kirchgarten.

KIRCHE MIT KINDERN

Wir feiern Gottesdienst

- 03.06.** Pfingstsamstag
20:00 Uhr Abschluss des Friedensgebets in der katholischen Kirche Niederwalluf mit dem Taizé-Chor Lumen Cordium
- 04.06.**  Pfingstsonntag
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Einführung der neuen Konfis und Kindergottesdienst (Pfn. Friehmelt), danach Kirchen-Sekt
- 05.06.** Pfingstmontag
10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst am Langwerther Hof mit Posaunenchor (Pfn. Graz)
- 11.06.** Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation mit Live-Übertragung ins Gemeindehaus (Pfr. Günther, Pfn. Friehmelt, Gemeindepäd. M. Biehl)
18:00 Uhr „Zwischen Himmel und Erde“ Abendgottesdienst in Rauenthal (Pfn. Friehmelt)
- 18.06.** 1. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation mit Live-Übertragung ins Gemeindehaus (Pfr. Günther, Pfn. Friehmelt, Gemeindepäd. M. Biehl)
- 25.06.** 2. Sonntag nach Trinitatis
8:00 Uhr Liturgische Morgenfeier in Oberwalluf (Pfn. Friehmelt)
14:00 Uhr Dekanatsgottesdienst in der Marktkirche Wiesbaden zum Reformationsjubiläum und anschließend großes Reformations-Fest
- 29.06.**  Donnerstag
16:00 Uhr Mini-Gottesdienst im Gemeindehaus: Seht das große Sonnenlicht (Pfn. Friehmelt)
- 02.07.** 3. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Tauffest am Rhein (Pfn. Friehmelt, Pfr. Günther)

Wir feiern Gottesdienst

- 09.07. 4. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfn. Friehmelt)
- 11.07. Dienstag
16:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im EVIM
(Prädikantin M. Perplies)
- 16.07. 5. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Günther)
- 23.07. 6. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Da Re)
- 30.07. 7. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Beul)
- 06.08. 8. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikantin M. Perplies)
- 13.08. 9. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst zum Ferienende (Pfr. Günther)
- 15.08.  Dienstag
9:00 Uhr Einschulungsgottesdienst in der kath. Kirche
St. Johannes (Niederwalluf)
9:00 Uhr Einschulungsgottesdienst in St. Antonius (Rauenthal)
- 20.08. 10. Sonntag nach Trinitatis
18:00 Uhr Sommernachtstraum an der Johanneskirchenruine
(Pfn. Friehmelt)
- 27.08. 11. Sonntag nach Trinitatis
8:00 Uhr Liturgische Morgenfeier in Oberwalluf (Pfn. Friehmelt)
10:00 Uhr Gottesdienst und anschließend Gemeindever-
sammlung (Kirchenvorstand)

■ Gemeinde aktuell

Kollektenbons
Gutes tun und Steuern sparen
Erhältlich im Gemeindebüro



Schon seit vielen Jahren bietet unsere Gemeinde Ihnen mit Kollektenbons die Möglichkeit, das Geld, das Sie als Kollekte am Ende des Gottesdienstes für gute Zwecke spenden, bei Ihrer Steuererklärung geltend zu machen. Sie können Kollektenbons in Menge Ihrer Wahl entweder im Gemeindebüro oder nach einem Gottesdienst beim Kirchenvorstand erwerben. Über diesen Kauf erhalten Sie sofort eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt. Die Kollektenbons gibt es im Wert von 2,-€, 5,-€ und 10,-€. Bei Ihrem Gottesdienstbesuch können Sie dann statt Bargeld Ihre Bons in beliebiger Höhe in die Kollekte geben. Achtung: Unsere Kollektenbons sind nur in der Heilands-gemeinde gültig.

Gemeindeversammlung
Sonntag, 27. August 2017
Evangelisches Gemeindehaus



Herzliche Einladung zur diesjährigen Gemeindeversammlung am Sonntag, den 27.8.2017 um 11:00 Uhr im Gemeindehaus. Direkt nach dem Gottesdienst werden wir im Gemeindehaus unsere jährliche Versammlung abhalten.

Wir werden Sie über Aktuelles in der Gemeinde informieren und möchten gerne Ihre Rückmeldung zu den neuen Gottesdienstformen hören, die wir seit einem Jahr in Oberwalluf und Rauenthal feiern.

Bei einer leckeren Suppe zum Mittag gibt es die Möglichkeit, auch nach der Versammlung, den Austausch und die Gemeinschaft zu genießen. Lassen Sie es sich schmecken; wir freuen uns, wenn viele von Ihnen dabei sind.

■ Gemeinde aktuell

Gottesdienst zu Hause
Wir kommen zu Ihnen
Anmeldung im Gemeindebüro



Für Menschen aus unserer Gemeinde, denen es nicht möglich ist, sonntags in die Kirche zu kommen, bieten wir an: Wir kommen zu Ihnen. Die Hinderungsgründe für den Gottesdienstbesuch können vielfältig sein: körperliche Gebrechen, Immobilität oder seelische Tüler.

Im Hausgottesdienst beten und singen wir, sprechen über einen Bibeltext, teilen Brot und Wein. Wichtig ist zu wissen, was Ihnen gut tut.

Einen Schritt müssen Sie jedoch tun: Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro: Tel. 71420
Wir rufen zurück und verabreden einen Termin.

Wenn ein Mensch stirbt...
Wir lassen Sie nicht alleine
Aussegnung als Hilfe



Der Tod eines Menschen reißt uns aus dem Alltag. Oft ist der Schock so groß, dass wir nicht wissen, was wir nun tun sollen. Wenn ein Mensch zu Hause stirbt, gilt der erste Anruf dem Hausarzt, der den Tod feststellen muss. Viele rufen danach den Bestatter an, damit er den Verstorbenen abholt. Diese Erfahrung, wenn der Verstorbene das Haus verlässt oder der Sarg vor der Bestattung geschlossen wird, wird oft als einschneidendes Ereignis empfunden. Deshalb kann es an dieser Stelle eine kleine liturgische Feier geben. Sie wird Aussegnung genannt. Die Bestatter können den Kontakt zum Pfarrer, zur Pfarrerin herstellen oder Sie rufen uns selbst an, wenn Sie den Wunsch nach einer Aussegnung haben: 0177 - 8545176.

■ Kirchenasyl

Schutz für Bedürftige

In der Heilandsgemeinde in Walluf befinden sich seit Februar 2017 zwei Menschen im Kirchenasyl. Es handelt sich um zwei junge Männer, die aus dem Iran geflohen sind, aber auf Grund der Geschichte ihrer Familien den Afghanen zugerechnet werden. Beide waren zuerst in Bayern untergebracht, wurden dann aber wegen dortiger Überbelegungen und Kapazitätsengpässen im Rahmen der kirchlichen „Amtshilfe“ nach Hessen gebracht.

Hier bekommen sie keine staatlichen Leistungen. Da sie keinen geregelten Aufenthaltsstatus haben, ist keine Unterstützung z.B. durch Sozialleistungen des Staates möglich. Der Unterhalt wird durch Mitglieder der Heilandsgemeinde sichergestellt. Hierzu werden durch die beiden jungen Männer wöchentliche Einkaufslisten erstellt. Die Besorgungen erfolgen dann im Wechsel durch engagierte Gemeindemitglieder. Zusätzlich erhalten die beiden jungen Menschen regelmäßigen Unterricht in deutscher Sprache, Mathematik und anderen Themengebieten. Hierzu gehören auch Informationen über das Leben und die Kultur in Deutschland. Die Deutschkenntnisse haben bei beiden, auch dank des guten Unterrichts, den sie in Bayern

erhalten haben, einen erstaunlichen Leistungsstand erreicht. Parallel zum Unterricht wurde eine Schreibwerkstatt durchgeführt, in denen beide ihren Lebensweg und die Flucht aus dem Iran nach Deutschland eindrucksvoll niedergeschrieben haben. Die handschriftlichen Erzählungen wurden dann gemeinsam in einen Laptop übertragen. Hierbei wurden Rechtschreibung und Formulierungen gemeinsam diskutiert und angepasst.

Da ihre Asylanträge in Bayern abgelehnt wurden sollen nun beide nach Afghanistan abgeschoben werden, da es sich angeblich um ein sicheres Herkunftsland handelt. Hierbei wird nicht berücksichtigt, dass es dort regelmäßig zu Anschlägen kommt, zuletzt sogar in einem Militärstützpunkt mit über 140 Todesopfern und vielen Verletzten. Auch haben die US-Streitkräfte erst vor kurzem die größte konventionelle Bombe („Mutter aller Bomben“) in Afghanistan eingesetzt.

Christian Dreyer



Kirchenasyl

Kirchenasyl

Wieso, weshalb, warum...



Auch die Heilandsgemeinde bietet Asyl

„Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken. Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten, und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid selbst Fremde in Ägypten gewesen. Ich bin der Herr, euer Gott.“ (3. Mose 19,33 f.)

Kirchenasyl steht in einer jahrhundertelangen Schutztradition: schon immer waren heilige Räume auch Schutzräume. Im Ersten Testament wird u.a. erzählt, wie David vor Saul ins Heiligtum nach Rama floh. Karl der Große gewährte den unterworfenen Sachsen 782 Kirchenasyl unter Bewahrung der sächsischen Sitte einer Unantastbarkeit in heiligen Hainen. In den letzten drei Jahrzehnten hat es sich zu einer Art Institution entwickelt, die dann eingreift, wenn Abschiebung in Gefah-

rensituationen droht. Das erste Kirchenasyl wurde im Jahr 1983 in Berlin gewährt. Derzeit gibt es in ganz Deutschland 321 Kirchenasyle mit ungefähr 550 Personen, davon 150 Kinder.

Kirchenasyl heute ist die zeitlich befristete Aufnahme von Flüchtlingen ohne legalen Aufenthaltsstatus, denen bei Abschiebung in ihr Herkunftsland Folter und Tod drohen oder für die mit einer Abschiebung nicht hinnehmbare soziale, inhumane Härten verbunden sind. Während eines Kirchenasyls werden alle in Betracht zu ziehenden rechtlichen, sozialen und humanitären Gesichtspunkte neu geprüft. In vielen Fällen gelingt es nachzuweisen, dass Entscheidungen von Behörden überprüfungsbedürftig sind und ein neues Asylverfahren erfolgversprechend ist.

In allen Fällen werden die Behörden und Gerichte über den Aufenthalt unterrichtet, so dass der Status der im Kirchenasyl Lebenden nicht als illegal gewertet wird. Das Kirchenasyl ist also kein Rechtssystem neben dem Staat, sondern ein Mittel, in einer Gefährdungssituation Druck aus dem Verfahren zu nehmen und es damit zu verlangsamen, um eine erneute Prüfung des Verfahrens zu ermöglichen.

Bettina Friehmelt

■ Evangelisch im Rheingau

Kinder-Musical

6. August 2017, 16:00 Uhr
Johanneskirche Erbach



Zum Abschluss der Kinderkirchenwoche von TRIANGELIS in den Sommerferien kommt am 6. August um 16.00 Uhr das Kindermusical „Glauben heißt Vertrauen“ in der Johanneskirche auf die Bühne.

60 Kinder werden das Publikum begeistern mit Tanz, Theater und Musik. Es geht um Freundschaft, um Glauben und um Mut, darum, wie jemand wieder auf die Beine kommt, weil ihn seine Freunde nicht im Stich lassen und Jesus ein Wunder tut.

Der Eintritt ist frei, der Männergesangsverein „Freundesbund“ sorgt den ganzen Tag über auf der Festwiese für gute Stimmung und Bewirtung.

Ökumenisches Friedensgebet

19. Juni 2017, 18:00 Uhr
Basilika Mittelheim



Am Montag, den 19. Juni 2017 findet um 18:00 Uhr in der Basilika Mittelheim ein ökumenisches Friedensgebet statt. Der Chor Charivari wird dieses Gebet, das unter dem Motto „Luther in der Basilika“ steht, musikalisch umrahmen.

Jugendgottesdienst

25. Juni 2017, 17:00 Uhr
Evangelische Kirche OeWi

„Immer Ärger mit Martin!“ lautet der Titel des Jugendgottesdienstes, den Teamer der Evangelischen Kirche Oestrich-Winkel vorbereitet haben und am Sonntag, den 25. Juni 2017 um 17:00 Uhr feiern werden.

Herzliche Einladung zum Mitfeiern.



evangelisch
im Rheingau

■ Ökumene

Ökumenisches Mahl am Abend



Geselligkeit garantiert: Gemeinsam Mahl feiern.

500 Jahre nach Luthers Thesenanschlag feiern die evangelischen Kirchen „500 Jahre Reformation“. In den vergangenen Jahrhunderten dienten die Jubiläen vor allem dazu, das eigene Selbstverständnis zu stärken und die Trennung zu betonen. In den letzten Jahrzehnten haben die ökumenischen Gespräche gezeigt, dass Katholiken und Protestanten mehr verbindet als trennt. Deshalb soll das Reformationsjubiläum 2017 in ökumenischer Verbundenheit als Christusfest gefeiert werden.

In Niederwalluf gibt es traditionell einen ökumenischen Gottesdienst an Christi Himmelfahrt, auf den sich viele Christen sehr freuen, weil sie mit Bekannten und Freunden (oder auch dem Ehepartner) gemeinsam Gottesdienst feiern können. Zum Gedenken an 500 Jahre Reformation wollen Heilandsgemeinde und die Gemeinde des Kirchorts St. Johannes der Täufer in diesem Jahr zum ersten Mal etwas Neues anbieten. Viele Gläubige können

nicht verstehen, warum es bis jetzt immer noch keine Abendmahls-gemeinschaften der beiden großen christlichen Kirchen gibt. Dieser Frage wollen wir nicht bei Orgelmusik und in den Kirchenbänken nach-

gehen, sondern bei einem ökumenischen Mahl. Wir treffen uns zu einem festlichen Essen, hören zwischen den Gängen kurze, engagierte Tischreden und können uns darüber während des Essens miteinander austauschen.

Das Ökumenische Mahl findet statt am 1. September 2017 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der Heilandsgemeinde.

Die Tischrednerinnen sind: Brigitte Görgen-Grether, Dipl.-Theologin, Ökumene-Beauftragte des Bistum Limburg
Dr. Ruth Huppert, Dipl.-Theologin, Leiterin der evangelischen Stadtakademie Wiesbaden

Ein Unkostenbeitrag für Essen und Getränke wird erhoben.

Essen und Getränke wollen vorbereitet sein, deshalb bitten wir um Anmeldung bis zum 15.8.2017 bei Frau Margit Wehner, Tel. 71766

Maïke Schulz

■ Lifegate

Tor zum Leben



Seit etwa 17 Jahren engagiert sich die Heilandsgemeinde mit einer finanziellen Unterstützung für Lifegate, einem Projekt für Kinder und Jugendliche mit körperlicher und geistiger Behinderung in Beit Jala bei Bethlehem (Westjordanland).

Diese leben am Rande der Gesellschaft. Fördermaßnahmen und Bildungsprogramme von öffentlicher Seite, die ihnen eine Chance für ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen, sind so gut wie nicht vorhanden. Ein gesetzliches Sozialversicherungssystem fehlt ebenso wie eine spezielle finanzielle Unterstützung für Menschen mit Behinderung.

Mit einem Team von palästinensischen und deutschen Mitarbeitern stellt sich Lifegate dieser Herausforderung. Die Arbeit beruht auf der Hoffnung und Liebe zu allen Menschen, die im christlichen Glauben wurzelt und in die tägliche Arbeit einfließt. Menschen mit Behinderung werden bei Lifegate an- und aufgenommen. Lifegate ist Zentrum und Herzstück eines weit verzweigten Rehabilitationsnetzwerkes, das sich von Ramallah im

Norden bis Hebron im Süden des Westjordanlandes spannt. Unter dem Dach des 2011 eröffneten Lifegate-Hauses finden sich eine Servicewerkstatt, Beschützende Werkstätten, medizinische Rehabilitation, Schule und Ausbildungsstätten und die Verwaltung. Bei Lifegate finden bis zu dreißig junge Menschen mit Behinderung einen Ausbildungsplatz. Kompetente und erfahrene arabische und deutsche Fachkräfte engagieren sich in folgenden Arbeitsbereichen: Medizinische Rehabilitation, Frühförderung und Schulische Rehabilitation.

Das Faszinierende an Lifegate ist, dass Christen, Juden und Muslime im Sinne der Barmherzigkeit kooperativ zusammenarbeiten. Schwerstbehinderte palästinensische Kinder wurden oft schon von jüdischen Ärzten kostenfrei operiert, auch wenn die politische Lage oft den Zugang nach Jerusalem erschwerte.

Träger von Lifegate ist der Verein „Tor zum Leben e.V.“ in Würzburg, der dem Diakonischen Werk Bayerns und dem Caritasverband des Bistums Würzburg angehört.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie dieses Projekt finanziell unterstützen würden.

Mehr Infos: www.lifegate-reha.de/home/tor-zum-leben-ev oder in den Rundbriefen, die in unserer Kirche ausliegen.

Maike Schulz

■ Kennen Sie eigentlich...?

Das Kinder-Kino-Team



Uns, das KinderKino-Team gibt es seit Januar dieses Jahres. Wir, das sind die auf dem Foto, also Elke Ebeling, Lilly Witte, Daniela Deucher, Annina Deucher, Jonas Bloem, Christopher Kraehnke sowie Elias Dankoff und Johanna Vogler.

Gemeinsam mit unserem Gemeindepädagogen Martin Biehl planen wir die vier mal im Jahr stattfindenden KinderKinos und führen diese natürlich auch durch.

Wir sichten Filme und bewerten sie nach einem langen Fragebogen, in dem nicht nur die Story berücksichtigt, sondern auch die Frage nach den Konfliktlösungen oder Identifikationsfiguren gestellt wird. Darüber hinaus diskutieren wir auch über die Wirkung von Bild und Ton. Kurz: Wir wollen Filme zeigen, die kindgerecht sind, Filme, in denen starke Kinder Vorbilder sein können und konstruktive Lösungen durch die Kinder präsentiert werden.

Diese Filme zeigen wir dann an Sonntags nachmittagen im Gemeindehaus. Bevor die Kinder kommen und der Film mit dem lauten Ruf der Kinder: "Licht aus, Film ab!" startet, bereiten wir alles vor: Wir kleben die großen Fenster des Gemeindehauses ab, so dass der Raum dunkel und das Beamer-Bild gut zu sehen ist, bauen die Popcornmaschine auf und stellen Getränke bereit. Dann starten wir die KinderKino-Melodie und der Einlass beginnt. Nach dem Film haben wir für die Kinder zum Film passende Kreativangebote, so dass die Kinder den Film verarbeiten und sich weiter mit dem Thema beschäftigen können. KinderKino ist eben mehr als nur Filmegucken.

Unser nächster Film:
So. 17. Sept., 15 - 18 Uhr
**DER WUNDERBARE
WI PLALA** (Empfohlen ab 8 J.)

Zum Trailer



FISCHER & JOST



BESTATTUNGEN

Einzigartig ist ein Menschenleben,
einzigartig sollte auch der Abschied sein.



Einfühlsam, liebevoll und kompetent: die Bestatterinnen Evelyne Fischer und Stefanie Jost

- **Wir sind persönlich für Sie erreichbar,** überall dort zur Stelle, wo Sie uns brauchen.
- **Wir schicken Ihnen gerne das vielseitige** Veranstaltungsprogramm unserer **Begegnungsstätte.**
- **Wir beraten und unterstützen Sie bei** Ihrer persönlichen **Bestattungsvorsorge.**
- **Zeit und Raum für den Abschied** in der besinnlichen und wohltuenden Atmosphäre unseres Hauses
- **Häusliche Aufbahrung,** Totenwaschung, Totenwache, Totengebet, unterstützende christliche Rituale
- **Individuelle und würdevolle Trauerfeiern,** gerne auch in unserem Haus

Alles, was für die Wertschätzung der Verstorbenen und für die eigene Trauerarbeit notwendig ist, ermöglichen wir Ihnen.

Haben Sie Fragen, benötigen Sie Informationen, so rufen Sie uns jederzeit gerne an.

65396 Walluf | Im Grohenstück 13 | Telefon 06123 - 709912 | www.fischer-jost.de

Rückblick

In unserer Gemeinde wurden...



...getauft:

Lia Marie Klös



...begraben:

Henny Walter, geb. Hachenberger
Klaus Friedrich Krämer
Erna Lina Heßling, geb. Klös
Lisa Marie Kusiak
Gertrud Hojsak, geb. Rauch
Erich Klug

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint vier Mal im Jahr in einer Auflage von 1650 Stück.
Er wird kostenlos an evangelische Haushalte verteilt. Der Druck erfolgt auf 100% Altpapier.

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Heilandsgemeinde Walluf



Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Redaktion:
Martin Biehl (verantwortl.)
Bettina Friehmelt
Alexander Hennrich
Günther Kober
Marianne Perplies
Jaana Perttu-Kacsóh
Maika Schulz

Layout: Martin Biehl
www.mb-medienkompetenz.de
Druck: Gemeindebrief Druckerei
29393 Groß-Oesingen

Fotos:
B. Friehmelt: Titel, S. 2
A. Schaal: S. 3
Pixabay: S. 3, S. 4, S. 8, S. 17
J. Friehmelt: S. 4
D. Gottwald: S. 5
U. Beul: S. 6, S. 7, S. 16, S. 27
Johanniter.de: S. 8
B. Günster: S. 8
Fotolia.de / Lev Dolgachov: S. 12
Fotolia.de / ArTo: S. 19
Fotolia.de / Freshidea: S. 20
TRIANGELIS: S. 20
Fotolia.de / Mikkel Bigandt: S. 22
J. Prätorius: S. 23
J. Perttu-Kacsóh: Rückseite

Der nächste Gemeindebrief
erscheint am 28.08.2017
Redaktionsschluss: 07.08.2017

■ Angebote für...

Kinder und Jugendliche

- Kindergottesdienst
Pfarrerin Bettina Friehmelt
Tel.: 0177 / 85 45 176
- KinderKino
Gemeindepädagoge Martin Biehl,
Tel.: 0178 / 8191079
paedagoge@heilandsgemeinde.com
- Heliand Pfadfinder
„Weiße Adler“
montags, 17:00 Uhr - 18:30 Uhr
Am Sippenheim
Felix Mester, felixmester@web.de
„Tigerklaue“ (Wolfstatze/Adlerauge)
dienstags, 16:15 Uhr - 17:45 Uhr
Am Sippenheim
Tim Gleichfeld,
tim.gleichfeld@t-online.de
„Pumakralle“
Nach Absprache mit der Leitung
Paul Becker, paul@stamm7.de
- Kinder- und Jugendchor
Kinder: freitags 15:30 —16:30 Uhr
Jugend: freitags 16:45 - 17:45 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus
Isabella Mischok-Schenk
Tel. 06726 / 80 76 81
Mischok-schenk@Rheingauersingakademie.de
- Jugendgruppe
Gemeindepädagoge Martin Biehl
Tel. 0178 / 8191079
paedagoge@heilandsgemeinde.com
- Konfirmandenunterricht
Termine www.heilandsgemeinde.com
Evangelisches Gemeindehaus
Pfr. Andreas Günther, Martin Biehl
und Team, Tel. 06123 / 7 14 20

Für Familien

- Krabbelgruppe "Rasselbande"
donnerstags 16:00 - 17:00 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus
Pfarrerin Bettina Friehmelt,
Tel.: 0177 / 85 45 176
- Minigottesdienst
Pfarrerin Bettina Friehmelt
Tel.: 0177 / 85 45 176

Alle Altersgruppen

- KirchenKino
Gudrun Hotte-Reif & Team
Tel. 06123 / 71174
- Lumen Cordium
Ökumenischer Taizé-Chor
Probe dienstags 19:30 Uhr
Katholisches Pfarrzentrum
Hauptstraße 37
Ursula Beul
Tel. 0 61 23 / 97 27 55
Mail: ursula@beul.org

Senioren

- Seniorenkreis Walluf
Monika Zehetner
Tel. 0 61 23 / 7 49 26
Weitere Infos auf Seite 9
- Seniorenkreis Rauenthal
Hanne Wischhusen
Tel. 0 61 23 / 67 74 624
Weitere Infos auf Seite 9

■ Gemeinde auf einen Blick



Gemeindebüro
Ingrid Mecks
Schöne Aussicht 12, 65396 Walluf
Tel.: 0 61 23 / 7 14 20
Fax: 0 61 23 / 7 57 07
buero@heilandsgemeinde.com
www.heilandsgemeinde.com
Öffnungszeiten: Di.-Do. 15:00-18:00 Uhr



Vorsitzende des Kirchenvorstandes
Jaana Perttu-Kacsóh
Tel.: 0 61 23 / 7 51 06



Pfarrerinnen Bettina Friehmelt
Tel.: 0 177 / 85 45 176
Pfarrerinnen@heilandsgemeinde.com



Pfarrer Andreas Günther
Tel.: 0 61 23 / 7 14 20
pfarrer@heilandsgemeinde.com



Gemeindepädagoge
Martin Biehl
Tel. 0 178 / 8 19 10 79
paedagoge@heilandsgemeinde.com



Küsterin
Iris Neumann
Tel.: 0 61 23 / 7 51 17



Leiterin des Kinder- und Jugendchores
Isabella Mischok-Schenk
Tel. 06726 / 80 76 81
Mischok-schenk@rheingauersingakademie.de

Glauben leben
Freude erfahren
Sinn finden

Spendenkonto:
Evangelische Heilandsgemeinde Walluf
IBAN: DE39 5109 1500 0044 0094 04
Rheingauer Volksbank
Verwendungszweck: Spende



Die Karwoche mit allen Sinnen begehen, das tat die Pilgergruppe der Heilandsgemeinde auf dem Lutherweg 1521, der Martin Luthers Reise, vom Reichstag in Worms nach Eisenach auf die Wartburg, nachzeichnet. Es war eine Freude, vier Tage lang durch schönste Frühlingslandschaft von Worms bis Mönchbruch zu pilgern, mit guten spirituellen Impulsen und in fröhlicher Gemeinschaft.